

Helfen können wir nur mit Ihrer Hilfe – die Muschel sagt danke!

Es gibt viele Ideen, sich zu engagieren. Hier möchten wir einige vorstellen:

Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums spendete das Norderstedter Unternehmen **Euralis Saaten** 25x 1.000,- € an soziale und wohltätige Projekte. Auch wir freuen uns sehr, als zwei Mitarbeiterinnen von Euralis, Anja Aßmus und Andrea Gorselitz, uns den Scheck überreichten.

Mit zwei tollen Ideen unterstützen uns dieses Jahr Schüler/-innen des **Städtischen Gymnasiums in Bad Segeberg**: 9 Schülerinnen des 12. Jahrganges gründeten das Mini-Unternehmen „flüsch“, verkauften spezielle mit Saugnäpfen ausgestattete Kissen, für Menschen, die viel mit Auto, Bahn oder Flugzeug unterwegs sind. Den Gewinn spendeten die Jungunternehmer/-innen der Muschel.

Die Projektwoche vor den Sommerferien nutzte die damalige Klasse 12d mit ihrem Klassenlehrer Herrn Witte für viele Aktionen, um Geld für uns zu sammeln. Bei der Spendenübergabe war die gesamte Klasse zugegen. Danke für euer Engagement!

Dalila Basma lud viele ihrer Kolleginnen und einen Kollegen ein – zu einem Abend, der ganz im Zeichen des orientalischen Tanzes stand – **Bauchtanz im Klüthseehof**. Alle auftretenden KünstlerInnen verzichteten auf ihre Gage; der Erlös aus den Eintrittsgeldern und dem Verkauf von orientalischen Köstlichkeiten ging an unseren ambulanten Kinderhospizdienst. Vielen Dank für diese tolle Veranstaltung!

Bei einem Auftritt der **Akkordeongruppe Dersau** während des Konzertes „Sommermusik in und um Dersau“ konnten Spenden in Höhe von fast 250,- € gesammelt werden, die der Veranstalter, der Verein Tourismus Dersau, an die Muschel übergab.

Das diesjährige Kaltenkirchener Stadtfest und das 25-jährige Rathausjubiläum war für die **Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung** Anlass, durch Torten- und Kuchenverkauf Spenden für uns zu sammeln. Wir freuen uns sehr über das Engagement einer „ganz“ Stadt!



Benefizveranstaltung

„My mother and me“
22. Jan. 2013 · 19.30 Uhr

Die Travestie-Stars Elke Winter und France Delon präsentieren ihr Show-Feuerwerk mit Glamour, Glitter und den tollsten Popsongs der Musikgeschichte.

Kartenverkauf
VITALIA Seehotel
Tel. 04551/802-80
+ und an der Abendkasse

Von jeder Eintrittskarte werden 5,- € an den ambulanten Kinderhospizdienst „Die Muschel“ e.V. gespendet.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Künstlern für Ihr wiederholtes Engagement zu Gunsten der Muschel.

www.die-muschel-ev.de

Auf unserer Internetseite und bei Facebook finden Sie aktuelle Informationen, Presseartikel und die Veranstaltungstermine. Schauen Sie gern vorbei!

Wir bedanken uns für den Druck bei:



Quint Druckerei + Verlag
Bernd-Christian Pfennig e.K.
Butterstieg 3 · 23820 Reinsbek
Tel. 04506/10 92 · Fax 12 57
info@druckerei-quint.de
www.quintdruckmitwind.de

Impressum

„Die Muschel“ e.V. · Ambulanter Kinderhospizdienst
Klosterkamp 19 · 23795 Bad Segeberg
Tel. 04551/802-3030
info@die-muschel-ev.de · www.die-muschel-ev.de

Leitung

Uwe Arendt · Tel. 0172/6485218

Kinder- u. Jugendtrauergruppen
Susanne Kowalski · Tel. 04551/802-3031



November 2012

Infobrief des ambulanten Kinderhospizdienstes „Die Muschel“ e.V. · Klosterkamp 19 · 23795 Bad Segeberg

Liebe Familien, liebe Förderer, liebe Mitarbeiter/-innen, liebe Leser/-innen!

Ein weiteres Jahr voller Erinnerungen, Ereignisse und neuer Begegnungen neigt sich dem Ende.

Wir möchten uns herzlich bei all den besonderen Menschen bedanken, die uns mit ihrem Engagement und ihren Ideen regelmäßig unterstützen und dafür sorgen, dass unsere so wichtige Arbeit weiterhin geleistet werden kann. Es entwickeln sich immer wieder neue kreative Projekte, und wir können die gewohnten Wege auch verlassen, um andere Wege zu gehen.

Nun liegt eine ruhige, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit vor uns, in der wir alle vielleicht ein wenig zur Ruhe kommen und das vergangene Jahr betrachten können.

Es gibt bestimmt viele Wünsche für das neue Jahr – erfüllen Sie sich einige davon, denn wenn es uns selbst gut geht, dann können wir auch Gutes für andere tun.

Ich wünsche Ihnen einen besonderen Jahreswechsel mit lieben Menschen, die auch 2013 an Ihrer Seite bleiben.

Ihre

Alexandra Preuß

Alexandra Preuß
Krankenschwester mit Palliativ-Care-Weiterbildung
für Kinder und Jugendliche



Kinderhospiztag am 10. Februar 2013

11.00–15.00 Uhr in der Petri-Kirche zu Lübeck

Am 10. Februar jeden Jahres steht die Arbeit der Kinderhospize im Mittelpunkt. In den letzten vier Jahren fand diese Begegnung in Bad Segeberg statt.

Da wir in Lübeck bereits drei Familien mit vier betroffenen Kindern begleiten, freuen wir uns darauf, die Bürger/innen Lübecks über unsere Arbeit zu informieren.

In dieser letzten, schweren Lebensphase wollen wir diese Kinder und ihre Familien begleiten und sie bestmöglich

lich unterstützen. Kinder sind aber keine Erwachsenen, sie haben ihre eigenen Bedürfnisse. Kinderhospizarbeit ist daher immer noch viel mehr, denn sie nimmt die Familie als Ganzes wahr. Hierzu gehört auch, dass die Geschwisterkinder in dieser besonders schweren Situation aufgefangen werden.

Viele Informationen und ein vielfältiges Rahmenprogramm erwarten Sie.

Eine ganz besondere Spende – ein Lachkoffer für die Muschel

Insa Grünwald, eine Krankenschwester aus Königs-Lutter, beschäftigt sich seit einiger Zeit mit dem Thema „Humor in der Hospizarbeit“. In diesem Zusammenhang hat sie viele Materialien zusammengetragen, die auch gut für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Durch eine Freundin in Bad Segeberg hörte sie von der Muschel.

Kurz entschlossen packte sie die humorvollen Sachen in einen wunderschönen alten Koffer und überreichte uns diesen bei ihrem letzten Aufenthalt in Schleswig-Holstein.

Schon beim Auspacken des Koffers hatten wir ganz viel Spaß: Von der Clownsnase bis zum Video – es war für jeden etwas dabei! Der Koffer wird uns sicherlich helfen, ein wenig Spaß und Freude in unsere Familien

zu transportieren, Ängste und Sorgen für einige Momente hintenzustellen, Schmerzen ein wenig erträglicher zu machen.

Übrigens, eine Familie hat den Koffer bereits ausgepackt!





Wir stellen vor: Petra Paulig, ehrenamtliche Mitarbeiterin

An dieser Stelle möchten wir Ihnen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen – die „Perlen“ der Muschel. Sie schenken ihre Freizeit, sie teilen Leid und Freude mit Menschen, die ihnen fremd waren. Wer sind die Frauen und Männer, die diese Arbeit leisten?

Seit wann arbeiten Sie bei der Muschel?

Ich bin seit Oktober 2009 bei der Muschel, und seit November begleite ich auch eine Familie.

Wie sind Sie zur Muschel gekommen?

Schon als Jugendliche habe ich meine Freizeit gerne mit Kindern verbracht. Als ich in der Zeitung einen Artikel über die Muschel las, wusste ich: „Das möchte ich machen!“

Betreuen Sie zurzeit ein betroffenes Kind?

Ja, ich begleite immer noch „meine“ erste Familie. Ich kümmere mich dort um ein neunjähriges an Krebs erkranktes Mädchen und seine beiden jüngeren Geschwister. Ich freue mich jedes Mal sehr auf den Besuch und über das Vertrauen, das die Kinder mir schenken.

Wie schaffen Sie das?

Da ist meine eigene Familie, die mich unterstützt – und unser neuestes Familienmitglied, ein junger Labrador, der mir viel Freude und Entspannung bringt.

Haben Sie selbst Kinder?

Ja, einen 18-jährigen Sohn und eine 15-jährige Tochter.

Denken Sie manchmal daran, dass Ihre Kinder auch krank werden könnten?

Ja schon, aber ich freue mich und bin dankbar, dass beide gesund sind.

Was tun Sie, um sich zu entspannen?

Ich lese viel, am liebsten Romane. Außerdem gönne ich mir ein-, zweimal im Jahr einen Wellnessstag mit einer Freundin.

Ich wünsche dir einen Engel

*Ich weiß nicht, ob er Flügel hat und durch die Lüfte fliegt
oder ob er mit beiden Beinen fest im Leben steht.
Ob er dich manchmal in seinen Armen wiegt
und mit dir deine Wege geht.*

*Einen der sagt: „Stopp, bleibe stehen!
Es ist besser, hier nicht weiterzugehen“.
Und dann wieder lässt er dir keine Ruh':
„Mach dich auf den Weg, lauf zu“*

*Einen, der dich tröstet in deiner Traurigkeit, der dich begleitet
durch manche Dunkelheit und der immer zu dir spricht:
„Du schaffst das schon, fürchte dich nicht!“*



Wir sind in Gedanken bei
Patrick
und seiner Familie

Staunende Kinder mit roten Wangen

Die Brockensammlung Lübeck e.V. hat unsere Arbeit mit einer großzügigen Spende unterstützt.

Zwei Märchenerzählerinnen, ein Klinikclown und ein Cartoon-Zeichner konnten für ein paar Stunden in unseren Familien kleine Wunder: glänzende Augen, offene Münder und rote Wangen – die Kinder und auch die Eltern kamen aus dem Staunen nicht heraus, alle ge-

nossen die schönen Stunden, die die gesundheitlichen Probleme vergessen ließen.

Wir können weitere schöne Nachmittage anbieten – herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder der Brockensammlung in Lübeck, die sehr sensibel mit unseren Anliegen umgehen.

Das zweite Befähigungsseminar in Lübeck

Wir freuen uns sehr, dass nun schon das 2. Befähigungsseminar in Lübeck begonnen hat. Am 30.10.12 um 18.00 Uhr war es nun soweit, im Gemeindesaal der Kirchengemeinde St. Lorenz konnten wir das erste Mal alle interessierten Menschen gemeinsam begrüßen. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Kehring-Ibold, die uns diese Räumlichkeiten schon das zweite Mal zur Verfügung stellt. Alle 14 Tage am Dienstagabend finden dann in der Seniorenakademie im Steinrader Weg 11a unsere Abendveranstaltungen statt. Vielen Dank auch an Frau Spieckermann und Frau Mertens, die uns das ermöglichen. Schön, dass es so viele Interessierte für unser Ehrenamt in Lübeck gibt!

Wenn Sie sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit interessieren, rufen Sie uns gern an, Tel. 04551/802-3030. **Wir freuen uns auf Sie!**



Spiel – Spaß – Meer



Dank einer Spende der „TAG am Meer e.V.“ begannen die Sommerferien für ein Muschel-Kind und seine beiden Geschwister mit einem tollen Highlight. Während eines einwöchigen Aufenthaltes in Dänemark konnten sie für einen ganzen Tag im Legoland nach Herzenslust toben und Abenteuer erleben. Nach so einem anstrengend-schönen Tag war eine Strandpause nötig!

Wir danken den Studenten der FH Westküste sehr herzlich, dass sie dies alles möglich gemacht haben.

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit anderen Kinderhospizdiensten

Wie wichtig eine gute Kooperation auch über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinweg ist, konnten wir in diesem Jahr gleich zweimal erfahren.

Eines unserer Muschel-Kinder hat viele mehrwöchige Aufenthalte in einer Heidelberger Klinik hinter sich. Natürlich ließ die Mutter ihren Sohn dort nicht allein, sie war die ganze Zeit über mit aufgenommen. Viele Operationen und Komplikationen zwangen den achtjährigen Simon zum Einhalten einer strengen Bettruhe. Auch eine Isolation innerhalb der Station war zeitweise notwendig.

„Kidi“, der ambulante Kinderhospizdienst, vor Ort konnte mit dem Einsatz einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin die Zeit im Krankenhaus etwas erträglicher gestalten. Simon hatte ein wenig Abwechslung im

Lübecker Familien lernen uns kennen

Im Oktober 2010 haben wir mit dem Start des ersten Befähigungsseminars unsere Arbeit in Lübeck begonnen. Wir freuen uns, dass immer mehr Menschen die Muschel und damit die Kinderhospizarbeit kennen lernen. Inzwischen dürfen wir drei Familien mit vier lebensverkürzend erkrankten Kindern in Lübeck und Umgebung begleiten.

Wir möchten allen betroffenen Familien Mut machen, sich bei uns zu melden. Gerne informieren wir über unsere kostenfreien Angebote und weitere Unterstützungsmöglichkeiten.

oft eintönigen Klinikalltag, die Mutter hatte Gelegenheit, bei einem Spaziergang frische Luft und neue Kraft zu schöpfen.

Die Familie der schwerkranken Lena verbrachte zehn Urlaubstage in Timmendorfer Strand. Zu Hause wird sie durch einen ambulanten Kinderhospizdienst betreut. Während ihres Aufenthaltes an der Ostsee, besuchte eine unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen die Familie dreimal und kümmerte sich um Lena. So war es den Eltern möglich, einen Ausflug mit der Schwester zu unternehmen oder abends mal essen zu gehen.

Wir freuen uns, dass wir unserer „Urlaubsfamilie“ zu ein wenig Entspannung und Erholung verhelfen konnten!



Kindertrauergruppen jetzt auch in Lübeck

Sommertreffen

18 Kinder und Jugendliche wurden im ersten Halbjahr in den Kinder- und Jugendtrauergruppen der Muschel betreut. Sie alle waren mit ihren Familien im Juni zu einem Sommertreffen eingeladen. Mit Angehörigen bildeten die 34 Menschen eine bunte Gesellschaft von Groß und Klein. Im entspannten Miteinander erlebten wir fröhliche und nachdenkliche Momente. Lieder und Gedichte erfüllten unser Herz, die gegrillten Würstchen unseren Magen. Das Gefühl, nicht allein zu sein, sich verbunden zu wissen mit Menschen, die uns verstehen, trägt uns weiter – Schritt für Schritt.

Wochenendfreizeit

Im September ging es für ein Wochenende nach Hanerau-Hademarschen. Hier nahmen wir das „Hüttendorf“ der Alten Schule e.V. in Beschlag und erwarteten gespannt die erlebnispädagogischen und teamfördernden Spiele und Aktionen des Vereins EXEO. „EXEO“ – Latein für „ich gehe hinaus“ – ist ein Name, der uns gut gefällt. Wir gingen hinaus: um Mut zu schöpfen, Gemeinschaft zu erleben, unseren Kräf-

ten zu vertrauen und unbeschwerten Spaß zu haben! Ein Spender, der nicht genannt werden möchte, hat uns diese Erfahrung ermöglicht, dafür bedanken wir uns herzlich!

Aktuelle Gruppen

Nach den Herbstferien startete in Bad Segeberg wieder ein neuer Kurs für betroffene Kinder. Auch Eltern und

Großeltern nutzen im Elterncafé die Möglichkeit, Erlebtes zu verarbeiten, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu finden. In den offenen Gruppen treffen wir uns wie gewohnt zweimal im Monat. In diesen Gruppen probieren wir auch gerne Neues aus. Gerade ist unsere Schreibwerkstatt abgeschlossen. Hier begleitete uns die Autorin und Geschichtenerzählerin Svenja Krüger. Nach dem Motto „Jeder kann schreiben, man muss es nur zu Papier bringen“ lernten wir, erfinderisch zu sein und uns selbst zu vertrauen. Dass auch unsere eigene Geschichte zu den Geschichten des Lebens zählt, erfuhren wir dabei so ganz nebenbei.

